

**Kennziffer:** 43502 919 18

**Losnummer:** entfällt

**Leistungsbeschreibung / Rahmendaten der Maßnahme:**

**MoVe – Motivation und Vermittlung**

Art der Förderung:	Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 45 SGB III
Dauer:	460 UE in 23 Wochen je TN = 20 UE je TN pro Woche
Durchführungstermine:	01.08.2018 bis 31.07.2019. Die TN-Plätze werden im Durchführungszeitraum mindestens zweimal besetzt
Gruppengröße:	100 TN Plätze
Zielgruppe:	Leistungsberechtigte EU-Staatsangehörige (insbesond. Bulgaren) von ALG II
Lehrgangsform:	Die Maßnahme findet in Teilzeit statt; Anwesenheitspflicht 20 Std/Woche modulare Gruppenarbeit, Einzelgespräche, Einzelcoaching, Kleingruppenarbeit
Teilnehmerzugang und Teilnehmerauswahl:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• laufende Nachbesetzung freier TN-Plätze bis zur Gruppengröße von 100 TN</li> <li>• Teilnahmeverpflichtung durch IFK per Eingliederungsvereinbarung und Termin</li> <li>• flexibler Eintritt/Zugang sowohl vormittags als auch nachmittags</li> <li>• Laufende Eintritte im Rahmen freier TN-Platzkapazitäten</li> </ul>
Regelung zur Nachbesetzung frei gewordener TN-Plätze	Einmündungen nur bis 100 TN; erst wenn Gruppengröße < als 100 TN, ist eine Nachbesetzung möglich.

**A. Inhaltliche und methodische Beschreibung**

Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel der Maßnahme ist die Heranführung an den Arbeitsmarkt von EU-Staatsangehörigen insbesondere bulgarischen Leistungsbeziehern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation zum Spracherwerb</li> <li>• Motivation zum Ausüben einer versicherungspflichtigen Beschäftigung</li> <li>• Verringerung/Verkürzung des ALG II Leistungsbezuges</li> </ul>
------------------------------	---

Lerninhalte:	<p><b><u>Motivation zum Spracherwerb</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spracherwerb und Motivation zur Teilnahme an einem Integrationskurs; Unterstützung bei den Anmeldeformularen des BAMF</li> <li>• Vorstellen alternativer Sprachkurse (z.B. Caritas, Diakonie etc.)</li> </ul> <p><b><u>Motivation zum Ausüben einer versicherungspflichtigen Beschäftigung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anamnese/Profiling</li> <li>• Klären der vorhandenen beruflichen Potenziale</li> <li>• Ggf. Sprachförderung und Förderung der allgemeinen schulischen Grundlagen</li> <li>• Entwickeln von beruflichen Perspektiven und möglichen alternativen Tätigkeiten</li> <li>• Ermitteln eines möglichen Qualifikationsbedarf</li> <li>• Erstellen von Bewerbungsunterlagen</li> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Nachhalten der Bewerbungsaktivitäten</li> <li>• Während der Teilnahme sind mindestens 5 Bewerbungen pro TN zu versenden</li> <li>• Informationen über den Arbeitsmarkt</li> </ul> <p><b><u>Verringerung/Verkürzung des ALG II Leistungsbezuges</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Suche nach einer versicherungspflichtigen Beschäftigung bzw. Ausweiten eines vorhandenen Nebenverdienstes</li> <li>• AG Kontakte zu Nebenverdienst Arbeitgebern</li> <li>• Überprüfen des Nebenverdienstumfangs (Stundennachweis, Anmeldungen Minijob Zentrale, Verdienstrnachweise etc.)</li> </ul>
Methodisches Vorgehen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit in Kleingruppen</li> <li>• Mindestens ein Einzelgespräch in der Woche</li> <li>• Individuelles Coaching in Kleingruppen bis 5 Personen</li> <li>• Tägliches Erfassen der Anwesenheit und versenden der Anwesenheitsliste an das Jobcenter</li> <li>• Zeitnahes Nachhalten von Nachweisen (AUB, NV Bescheinigungen etc.)</li> </ul>
Zeitliche Struktur:	<p>Im Laufe der ersten ca. 3 Wochen der Maßnahme werden 100 Personen in das Projekt eingesteuert. Im weiteren Verlauf werden laufend frei werdende TN – Plätze nachbesetzt.</p>

	<b>Die Maßnahme findet in TZ, vor- und nachmittags, statt für mindestens vier Unterrichtseinheiten täglich, flexibel nach zeitlicher Verfügbarkeit der TN</b>
Lehr- und Lernmittel:	Alle erforderlichen Lehr-, Lernmittel und Medien werden vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellt ebenso alle Materialien zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

In der Fachbewertung werden für die inhaltliche und methodische Beschreibung folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- § Auseinandersetzung mit der in der Leistungsbeschreibung benannten Zielgruppe
- § Auswirkung des Maßnahmekonzepts auf die individuelle Arbeitsmarktintegration
- § Abstimmung der Methodik auf die Zielgruppe
- § Einsatz von Lehr- und Lernmittel in Bezug auf die beschriebene Methodik
- § Zeitliche und sachliche Gliederung sowie detaillierte Ausführung der Lerninhalte

## **B. Personelle Ausstattung**

Personal in der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 TN Koordinator in VZ, Fehlzeiten und Einreichen von Nachweisen überwachen; tägl. aktueller Besetzungsstand, zeitnaher Informationsaustausch mit dem Jobcenter</li> <li>• 2 Dozenten in VZ Unterricht (Basis und Fachmodule) mit Kenntnissen des regionalen Arbeitsmarktes und Lebensraums in Kassel</li> <li>• 1 fremdsprachiger Dozent in VZ (bulgarisch) für Einzelgespräche und Coaching mit Kenntnissen des regionalen Arbeitsmarktes und Lebensraumes in Kassel</li> </ul> <p><i>Eine Vollzeitstelle umfasst 38 Stunden/Woche. Die drei eingesetzten Dozenten sollen mindestens über einen Berufsabschluss und eine Ausbildereignung verfügen.</i></p>
---------------------------	--

In der Fachbewertung werden für die personelle Ausstattung folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- § Anzahl und Qualifikation der eingeplanten Fachkräfte

- § Darstellung der Zielgruppen- und Methodenkompetenz der eingeplanten Fachkräfte

### **C. Infrastruktur**

Infrastruktur des Trägers:	Besprechungsräume für Beratung/Coaching Schulungsräume für Kleingruppenschulungen Aktuelle EDV Ausstattung für Erstellung und Versand von Bewerbungsunterlagen.
----------------------------	---

In der Fachbewertung werden für die Infrastruktur folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- § Räumliche, sächliche und technische Ausstattung

### **D. Regionale Einbindung**

Regionale Einbindung:	Im Durchführungskonzept ist darzulegen, dass der Bieter umfassende Kenntnisse der regionalen Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie des regionalen Arbeitsmarktes aufweist und über Netzwerkkontakte verfügt, die bei der Umsetzung des Maßnahmeziels unterstützend eingesetzt werden können.
-----------------------	--

In der Fachbewertung werden für die regionale Einbindung folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- § Vernetzung des Anbieters mit regionalen Arbeitsmarktakteuren unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und Zielgruppe der konkreten Maßnahme
- § Darstellung der Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt im Rahmen der ausgeschriebenen Maßnahme

### **E. Dokumentation**

Dokumentation / Berichtswesen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tägliche Dokumentation der Anwesenheits- und Fehlzeiten und Weitergabe an das Jobcenter</li> <li>• Zeitnahe Mitteilung frei gewordener TN Plätze um zügige Nachbesetzung zu sichern</li> <li>• Teilnehmerbezogene Abschlussberichte nach Ende der Maßnahme mit konkreten Bewerbungsnachweisen und Art und Umfang des Nebenverdienstes.</li> </ul>
--------------------------------	--

# Informationen für Bildungsträger zur Durchführung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III

## 1. Fahrtkosten

---

Der Träger geht bei der Fahrtkostenerstattung in Vorleistung und zahlt die ermittelten Zahlungsbeträge spätestens am 1. Tag der Maßnahme in bar an die Teilnehmer aus.

Es gelten folgende Berechnungsgrundlagen:

- a. Kosten für das günstigste öffentliche Verkehrsmittel nach dem aktuellen Tarif des NVV vom Wohnort des Teilnehmers zum Schulungsort
- b. Bei Benutzung eines Kraftfahrzeuges: 0,20 € je Kilometer der kürzesten Wegstrecke zwischen Wohnort und Bildungsstätte (Grundlage: Routenplaner von [www.falk.de](http://www.falk.de))

### c. Gruppenmaßnahmen mit täglicher Anwesenheitspflicht:

Bei Maßnahmen mit täglicher Anwesenheitspflicht errechnet der Träger die notwendigen Fahrkosten je nach Art des genutzten Verkehrsmittels und zahlt diese am ersten Maßnahmetag jeweils für die Dauer von bis zu einem Monat im Voraus in bar an die Teilnehmer aus (**Vorleistung**). Bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist je nach Dauer der Maßnahme zu prüfen, ob Monatskarten, Wochenkarten oder Einzelfahrscheine wirtschaftlicher sind. Die Kosten für **Monatskarten** werden in Höhe des **Diakonietickets** des NVV übernommen. Einen entsprechenden Hinweis erhalten die Teilnehmer mit der Einladung zur Qualifizierung.

Grundlage für die Berechnung und Erstattung der **Fahrtkosten bei Gruppenangeboten** ist der ausgefüllte und unterschriebene Erklärungsbogen des Teilnehmers. Die Erklärungsbögen sind für die gesamte Teilnehmergruppe beim Jobcenter einzureichen. Die Erklärungsbögen werden zur Eröffnung der Maßnahme bereitgestellt oder stehen zum Herunterladen auf der Homepage [www.jobcenter-stadt-kassel.de](http://www.jobcenter-stadt-kassel.de) zur Verfügung.

### d. Angebote mit Einzelterminen:

Die notwendigen Fahrkosten werden im Nachhinein in bar an den Kunden ausgezahlt.

Grundlage für die Berechnung und Erstattung der **Fahrtkosten bei Einzelterminen** ist die Auszahlungsliste, auf der der Teilnehmer den Erhalt der Fahrtkosten per Unterschrift bestätigt hat.

Die Auszahlungsliste steht auf der Homepage zum Herunterladen bereit.

[www.jobcenter-stadt-kassel.de](http://www.jobcenter-stadt-kassel.de)

## **2. Kinderbetreuungskosten**

---

Während einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III können notwendige Kinderbetreuungskosten durch das Jobcenter direkt an den Teilnehmer erstattet werden. Die Beantragung erfolgt auf dem Erklärungsbogen. Teilnehmer, die Kinderbetreuungskosten beantragen wollen, sind, sofern Bedarf besteht, beim Erstellen des Antrages zu unterstützen.

## **3. Anwesenheitslisten/AU Bescheinigungen**

---

Als Vorlage für die vom Bildungssträger zu führenden Anwesenheitslisten ist ausschließlich das auf der Internetseite des Jobcenter

[www.jobcenter-stadt-kassel.de](http://www.jobcenter-stadt-kassel.de)

zum Herunterladen zur Verfügung gestellte Formular zu benutzen.

Die Anwesenheits- und Fehlzeiten der TN sind täglich an das Jobcenter Stadt Kassel zu übermitteln. Das konkrete Vorgehen wird nach Zuschlagserteilung vereinbart.

Für das Versenden von Teilnehmer-/Anwesenheitslisten per Mail ist wird die Emailadresse nach Zuschlagserteilung gesondert mitgeteilt.

## **4. Dokumentation**

---

Je nach Vereinbarung erfolgt die Dokumentation von Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen in Trägerzertifikaten, Teilnahmebescheinigungen, sowie im Teilnehmerbewertungsbogen. Dort ist insbesondere das Feld „Schlussfolgerungen / Perspektiven“ in aussagefähiger und lesbarer Form zu bearbeiten. Ferner ist eine Erfolgsbeobachtung am letzten Tag der Maßnahme nach Vorlage des Jobcenters zu erstellen. Der Vordruck steht zum Herunterladen bereit.

## **5. Formulare**

---

Alle benötigten Formulare stehen auf der Internetseite des Jobcenters Stadt Kassel zum Herunterladen bereit.